

# Stolz auf das Bundesverdienstkreuz

**EHRENAMT** Alois Bollwein

kann an seinem 80. Geburtstag auf viele Erfolge zurückblicken.

**NEUENSCHWAND.** „Alles Gute zum Geburtstag“. Mit diesem Ständchen und vielen weiteren Liedern läutete der Männergesangsverein Bodenwöhr die Geburtstagsfeier von Alois Bollwein am Sonntagmittag beim Troidl-Wirt ein. Der Jubilar feierte mit seiner Familie, Verwandten, Freunden und Vereinen den 80. Geburtstag. Auch Pfarrer Georg Grimm, 2. Bürgermeister Andreas Rittler und Otto Stangl vom Seniorenbeirat reihten sich in die Schar der Gratulanten ein, überbrachten herzliche Glückwünsche zum „Runden“ und überreichten Geschenke.

Alois Bollwein erblickte in Neuen Schwand das Licht der Welt. Mit noch sechs Schwestern wuchs er in der elterlichen Landwirtschaft in Neuen Schwand auf. Nach Beendigung der Schule besuchte er die Landwirtschaftsschule und absolvierte die Gehilfenprüfung, besuchte anschließend die katholische Landvolkshochschule in Englbürg bei Grafenau sowie die bayerische Bauernschule in Hersching am Ammersee. Er bildete sich weiter und besuchte die Deutsche Bauernhochschule in Fredeburg im Hochsauerland. 33 Lehrlinge und Praktikanten bildet er im eigenen Betrieb aus.

Lange Zeit war Bollwein Vorsitzender beim Meisterprüfungsausschuss,



**Jubilar Alois Bollwein (7. von rechts) im Kreise der Gratulanten.**

Foto: tri

Vorsitzender des Betriebshelfersausschusses im Landkreis Schwandorf und Bezirksvorsitzender des Verbandes landwirtschaftlicher Fachschulabsolventen. 31 Jahre lang bekleidete er das Amt des Pfarrgemeinderatsvorsitzenden.

Mit 26 Jahren bestimmte er bei der Gebietsreform in Neunburg v. W. bereits als jüngstes Mitglied im Kreistag mit. Beim Finanzgericht Nürnberg wirkte der aktive Landwirt 33 Jahre als Laienrichter mit vollem Stimmrecht, 25 Jahre lang bewährte er sich als Richter am Amtsgericht Amberg. 30 Jahre war er Vorsitzender der katholischen Landvolkbewegung im Landkreis Schwandorf sowie Stellvertreter auf Diözesanebene. Auf seine höchste Auszeichnung, das Bundesverdienstkreuz, ist das Geburtstagskind besonders stolz.

Und zwischen all seinen Aufgaben kreuzte Emma Süß aus Ödhof bei

Kemnath/Fuhrn seinen Weg. Mit ihr trat der Jubilar 1957 vor den Traualtar. Aus dieser Ehe stammen zwei Söhne und eine Tochter. „Urenkel sind noch keine da, aber ich wäre nicht abgeneigt“, schmunzelte der fünffache Opa.

Zum Geburtstag gratulierten auch eine Abordnung des GOV Alten/Neuen Schwand, der Brennereigenossenschaft (Gründungsmitglied und lange Jahre 1. Vorsitzender), der MMC Alten/Neuen Schwand und des Männergesangsvereins Bodenwöhr, in dem er seit 30 Jahren als förderndes Mitglied den Verein unterstützt. Bei der FFW Neuen Schwand ist Bollwein seit 62 Jahren, wobei er früher immer mit dem Unimog die Spritze gefahren hat. Und wie verbringt der rüstige Rentner mit seinen 80 Jahren den Alltag? Wenn er nicht gerade im Stall zu finden ist oder seinem Sohn in der Landwirtschaft hilft, fährt er gerne fort. (tri)